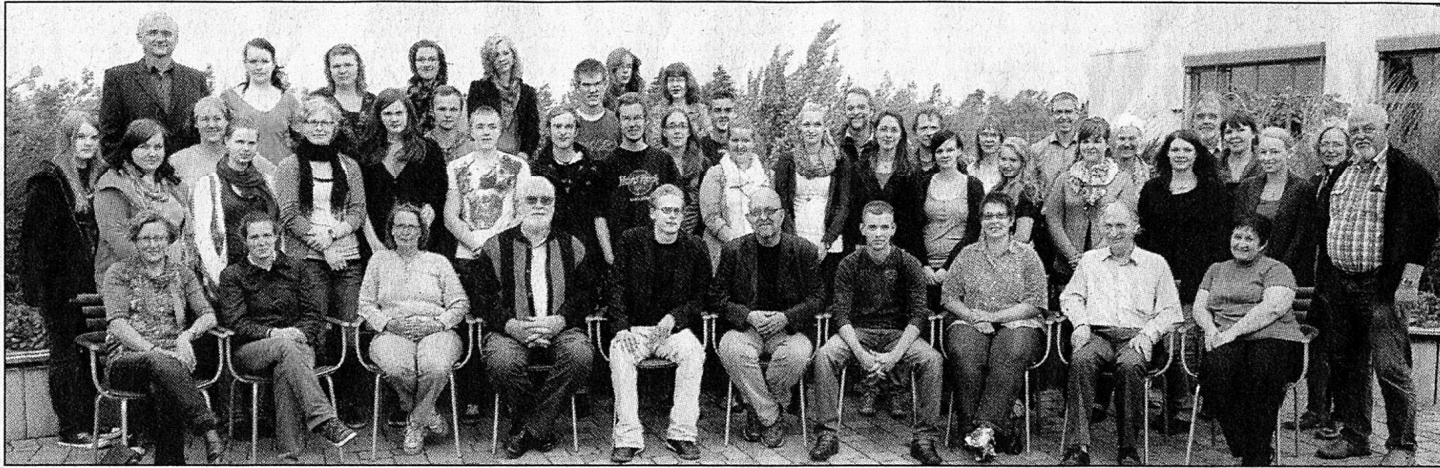


Genügend freiwillige Helfer bei den OBW

Entgegen dem Bundestrend kann die soziale Einrichtung in Emden ihre bisherigen Zivisten besetzen.

Emden. Die Ostfriesischen Beschäftigungs- und Wohnstätten (OBW) haben keine Probleme, ihre bislang von Zivildienstleistenden zu besetzenden 55 Stellen wieder zu besetzen. Entgegen dem Bundestrend kann sie sich nicht über ein Mangel an Bewerbern für den Bundesfreiwilligendienst (BFD), der den Zivildienst abgelöst hat, sowie über Absolventen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) beklagen.



Sind bei der OBW in Emden als freiwillige Helfer tätig: 15 im Bundesfreiwilligendienst und 28 absolvieren ein Freiwilliges Soziales Jahr.

Das teilte der OBW-Verwaltungsleiter **Andreas Blaurock** mit, nachdem die OBW weitere 28 FSJler und zehn BFDler als freiwillige Helfer begrüßt und eingestellt hat. Wie berichtet, waren die ersten fünf BFD-Beschäftigten bereits zum 1. Juli bei der OBW angefangen. „Damit können wir die weggefallenen und zuletzt nur noch auf sechs Monate festgesetzten Zivisten kompensieren“, hatte Blaurock bereits vor sechs Wochen geäußert. Ebenso falle jetzt mit dem Bundesfreiwilligendienst der ständige Wechsel mit den Zivildienstleistenden, die gute Arbeit und in den verschiedenen OBW-Bereichen wie Wohn-, Tages- und Werkstätten sowie im Fahrdienst geleistet habe, weg. Die BFDler haben zunächst einen auf ein Jahr befristeten Arbeitsvertrag in Teil- oder Vollzeit erhalten. Anders als beim Zivildienst können die Bundesfreiwilligendienstler ab 27 Jahren auch in Teilzeit mit mindestens 20 Wochenstunden arbeiten.

Neben dem Interesse, sich sozial zu engagieren, sind die Gründe für die Teilnahme am freiwilligen Dienst laut Mitteilung der OBW unterschiedlich. Für die Emderin **Elisabeth Schröter** bietet der Bundesfreiwilligendienst die hervorragende Möglichkeit zum beruflichen Wiedereinstieg. „Ich war die letzten Jahre zu Hause, um meine Mutter zu pflegen. Da ich die OBW gut kenne und mir die Arbeit mit Menschen viel Freude bereitet, habe ich mich für den Bundesfreiwilligendienst bei der Ostfriesischen Beschäftigungs- und Wohnstätten Gesellschaft beworben.“ Sie arbeitet jetzt seit dem Anfang August in der Floristik „Blütenzauber“.

„Auch die Bereitschaft der jungen Menschen, ein Freiwilliges Soziales Jahr bei der OBW zu absolvieren, die seit diesem Jahr auch Träger für die Durchführung des FSJ ist, ist erwiesenermaßen hoch, sagte Blaurock. Es sei für sie eine Chance, für ihren weiteren Lebens- und Berufsweg Klarheit und Orientierung zu gewinnen und erst einmal eine „Denkpause“ zwischen Schule und Ausbildung einzulegen. Blaurock: „Während andere Einrichtungen Probleme haben, ihre bislang von Zivildienstleistenden ausgefüllten Stellen wieder zu besetzen, haben wir bei der OBW eine große Nachfrage.“ Man habe allerdings auch frühzeitig Anzeigenwerbung geschaltet.

Allerdings profitieren in diesem Jahr möglicherweise alle Einsatzstellen vom Abitur-Doppeljahrgang. Mehr als die Hälfte der neuen FSJler bei der Ostfriesischen Beschäftigungs- und Wohnstätten Gesellschaft in Emden sind Abiturienten.